

## Gewässerportrait: Bühner Bach

Der Bühner Bach zählt eher zu den „Kleinstgewässern“ der NWA und ist fischereilich gesehen nicht unbedingt die erste Adresse. Trotzdem ist er mal einen Angeltrip wert. In den neuen Gewässerkarten finden wir den Bühner Bach auf Seite 9.

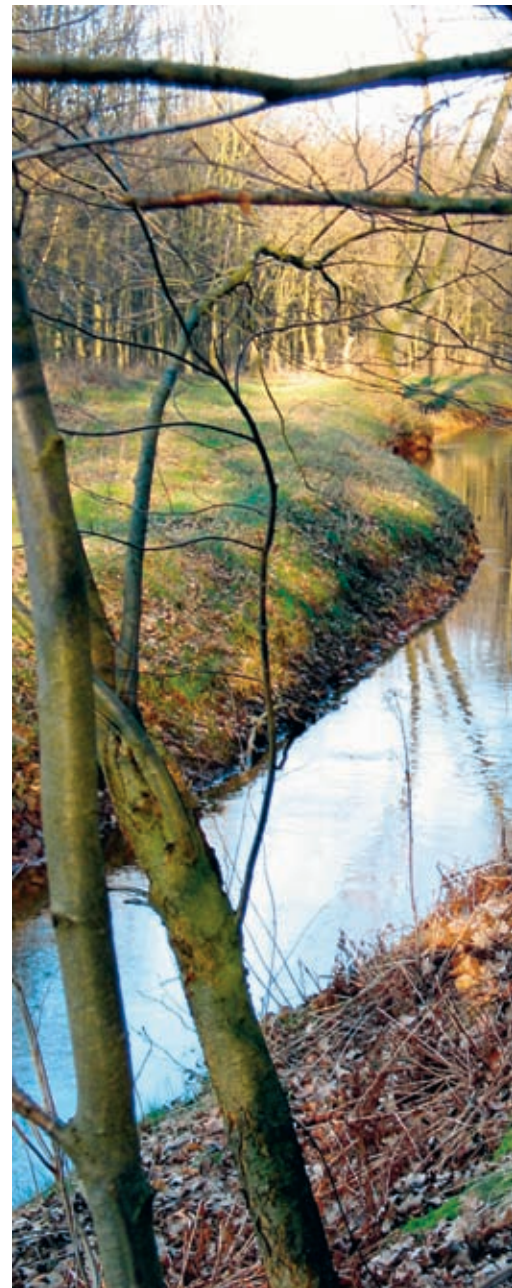
Der Erlaubnisbeginn liegt am Rande des Bramscher Stadtteiles Ueffeln. Dort ist der Bühner Bach gerade mal ein Graben von weniger als einem Meter Breite, der zudem im Sommer komplett zugewachsen ist und teilweise bei einer längeren Wärmeperiode trocken fällt. Dieses Gewässerprofil ist ebenso flussabwärts rund fünf Kilometer anzutreffen. Erst ab der Unterquerung der Straßenbrücke von Neuenkirchen (Höhe Neuenkirchen-Vinte) nach Bramsche ver-

breitert sich der Bühner Bach auf knapp drei Meter und nimmt auch an Tiefe zu. Er verläuft rund vier Kilometer parallel zur Neuenkirchener Straße in Richtung Bramsche und wird beim Eintritt in den Stadtteil Achmer (Straßenbrücke Achmer-Ueffeln nahe der Sportplätze) doch weit interessanter. Von Wiesen und kleinen Wäldern gesäumt, mal schmaler, mal breiter, mit unterspülten Ufern und überhängenden Büschen sowie von einigen größeren Gumpen durchsät, sind hier die meisten „Schuppentiere“ zu erwarten.

Nachdem der Bühner Bach an der verlängerten Hemkerstrasse in Bramsche die Bahnlinie unterquert, befindet er sich im früheren Hasebett. Demzufolge nimmt



Bühner Bach im alten Hasebett



Nähe Sportplatz Achmer



Schmaler Graben von Ueffeln bis Vinte



plötzlich auch die Gewässerbreite und Tiefe zu. So um die fünf, sechs Meter Breite misst hier schon der Bühner Bach und erreicht am Stau am Storchenweg durchaus zehn Meter und mehr. Unterhalb des Staus ist der Bühner Bach die letzten 500 Meter bis zur Einmündung in die Hase in Bramsche-Pente (Erlaubnisende) kanalartig mit etwa zwei Meter Breite angelegt. Die Mündung selbst ist ein kaskadenförmiger Sohlabsturz.

### Was gibt es an Fischen zu fangen?

Nach den Fangstatistiken zu urteilen, ist nicht mit riesigen Erträgen zu rechnen. Insider wissen jedoch schon, den ein oder anderen Fisch im Bühner Bach an den Haken zu bekommen.



Einmündung in die Hase

Vernachlässigen wir einmal den Bereich von Ueffeln bis zur Vinter Straßenbrücke. Von da an flussabwärts trifft man Weißfische – und auch schon mal eine Forelle – an. Auch Aale müssten hier vertreten sein.

Interessant wird es sicher ab der Straßenbrücke Achmer-Ueffeln (Sportplätze Achmer). Hier hört man doch schon öfters von Bachforellen-Fänge. Dieser Streckenabschnitt bis zur Straßenbrücke Bramsche-Achmer bildet eigentlich das anglerische Highlight des Bühner Baches. Im ehemaligen Flussbett der Hase bis zur Einmündung in das neue Hasebett sind dann vornehmlich wieder mehr Weißfische und Aale anzutreffen. Auch die Mündung selbst ist nicht uninteressant.

### Fazit:

Sicherlich kein „Traumgewässer“ mit Fanggarantie; aber für Überraschungen gut.

Hans Macke

